

## Ms. or. fol. 379 - 8



## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. fol. 379 - 8
↳ alternativ	PPN : 722031386
Link zu Katalog	Ahlwardt 358 <a href="http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070155">http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070155</a>
Katalog	Ahlwardt 358
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Formtyp	Kodex
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB <a href="http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000A22000000045">http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000A22000000045</a>
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc/Dehghani
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00051144
erstellt am	2003-10-21T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-01-15T23:50:54.308Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Koran MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Titel		
???	ar	القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de	al-Qurʿān
???	en	al-Qurʿān
Vollständigkeit	Fragment	
Thematik	Korantext	
Inhalt	de	Sure 43:85 "wa-mā bainahumā" (وما بينهما) bis 44:30 "banī Isrāʿīla min" (اسرائيل من)

## Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de	1
Sammelband	de	8/9
Einband	de	Die einzelnen Blätter dieses Bandes sind mit weißem Papier in groß Folio durchschossen und mit diesem zu einem großen Pappband in Quer-Folio gebunden.
	de	gut
Beschreibstoff		
↳ Material		Pergament

↳ Farbe	gelblich
↳ Zustand	de unsauber, auch ziemlich abgescheuert.
Link zur Sammelhandschrift	Ms. or. fol. 379 DE1Book_manuscript_00002516
Blattzahl	de f. 22
Blattformat	de 13,3 x 18,9 cm
Textspiegel	de 8,6 x 14,7 cm
Zeilenzahl	de 16
Spaltenzahl	de 1
Kustoden	keine
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
↳ Tinte	braun rot grün gold
↳ Ausführung	de Ziemlich klein, gleichmäßig, etwas ins Bräunliche übergehend. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile ist im Durchschnitt 26-30. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist 0,4 bis 0,5 cm . — Die Brechung der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Anfangs- l hat einen kleinen Schwung unten nach rechts hin; Anfangs-ع hat oben rechts nur eine kleine Rundung; Schluss-م steht auf der Linie mit einem kleinen Strich; ن u. ج ziemlich tief hinabgehend, machen nur eine ganz kleine Biegung nach links; Schluss-س hat unter der Linie, ziemlich tief, eine mäßig große Rundung nach links hin; ق eine fast gleiche, doch etwas kleinere; aber ق setzt auch, bei einigen Buchstaben, dicht unter der Linie einen großen Strich nach rechts hin an ; ك u. د sind sich ähnlich, ziemlich klein. — Diakritische Punkte sind nicht verwendet. Die Vokale, ziemlich oft gesetzt, werden durch rote Punkte bezeichnet, die Nunation durch 2 solche Punkte über- oder nebeneinander. Langes ā wird öfters nicht ausgedrückt. Lesezeichen, wie Tašdīd, kommen nicht zur Anwendung.
Illumination	de Die Verse nicht einzeln, sondern in größeren Gruppen von etwa 5 durch Goldpunkte, von 10 Versen durch einen größeren verzierten Kreis abgeteilt. — Überschriften in Goldschrift: bloß Titel und Verszahl. — Randzeichen für Textenteilung nicht gebraucht.